Leser der Auto Bild Klassik wählten Alfa Romeo in drei Kategorien auf den ersten Platz

Leser des Fachmagazins AUTO BILD KLASSIK wählen Alfa Romeo Spider von 1966 zum „Klassiker des Jahres“. Alfa Romeo Giulia und Alfa Romeo 4C Spider haben hohes Kult-Potenzial als „Klassiker der Zukunft“.

Wien, im Oktober 2016

Kaum eine Marke hat im Laufe ihrer Geschichte so viele zeitlose Automobile auf die Räder gestellt wie Alfa Romeo. Und so verwundert es nicht, dass sich die Leser von AUTO BILD KLASSIK nicht nur für die Oldtimer der Marke begeistern, sondern auch die aktuellen Modelle hoch schätzen. Bei der Wahl zum „Goldenen Klassik-Lenkrad“ wählten sie Alfa Romeo gleich in drei Kategorien zum Sieger.

Pünktlich zum 50. Geburtstag wurde der Alfa Romeo Spider zum „Klassiker des Jahres“ in der Sparte „Cabrios & Roadster“ gekürt. In derselben Fahrzeugkategorie, allerdings unter dem Aspekt „Klassiker der Zukunft“, siegte der Alfa Romeo 4C Spider. In der Kategorie der Limousinen wurde die neue Alfa Romeo Giulia von der Auto Bild Klassik ebenfalls zum „Klassiker der Zukunft“ gewählt.

Die Leser von AUTO BILD KLASSIK gaben bei der zum siebten Mal durchgeführten Wahl zum „Goldenen Klassik-Lenkrad“ ihre Stimme ab. In der Rubrik „Klassiker des Jahres – Cabrios & Roadster“ entfielen 22 Prozent auf den Alfa Romeo Spider, der damit starke Konkurrenten wie den BMW 328 und den Ferrari 365 California Spider hinter sich ließ. Bei den „Klassikern der Zukunft – Cabrios & Roadster“ sammelte der Alfa Romeo 4C Spider 14 Prozent der Stimmen und setzte sich unter anderem gegen das Mercedes S-Klasse Cabriolet durch. Mit einem Anteil von 26 Prozent gewann die neue Alfa Romeo Giulia die Kategorie „Klassiker der Zukunft – Limousinen“ unter anderem gegen BMW 7er und Mercedes E-Klasse.

Ein Vergleich zwischen Alfa Romeo Spider und Alfa Romeo 4C Spider demonstriert eindrucksvoll, wie sich die Konstruktion von Cabrios in den fünf Jahrzehnten seit 1966 entwickelt hat. Der von der Designerlegende Battista „Pinin“ Farina gezeichnete Duetto ist ein Roadster reinsten Wassers, der in seiner Urform mit 80 kW (109 PS) starkem Doppelnockenwellen-Motor zu den sportlichsten Vertretern im Cabrio-Segment zählte. Der Mittelmotor des aktuellen Alfa Romeo 4C Spider hat nur geringfügig mehr Hubraum, dank Turboaufladung und Kraftstoff-Direkteinspritzung mit 177 kW (241 PS) aber mehr als die doppelte Leistung. Außerdem ist der moderne Zweisitzer unter anderem aufgrund einer Fahrgastzelle (Monocoque) aus Kohlefaser mehr als 100 Kilogramm leichter als sein 50 Jahre älterer Vorgänger.

Auch der neuen Alfa Romeo Giulia trauen die Leser von AUTO BILD Klassik zu, in einigen Jahren in der Gunst der Oldtimer-Fans ebenso weit oben zu stehen, wie heute ihre historische Vorgängerin gleichen Namens. Garant für dieses Kult-Potenzial ist das typisch italienische Design der viertürigen Sportlimousine. Charakteristisch sind harmonische Proportionen und stilistische Geradlinigkeit. Hinzu kommen Elemente, die ihren Ursprung in der Historie der Marke haben. Markantestes Beispiel ist der trapezförmige Kühlergrill, die vielleicht berühmteste Designikone von Alfa Romeo.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha  
Public Relations Manager

FCA Austria GmbH  
Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01-68001 1088

E-Mail: [andreas.blecha@fcagroup.com](mailto:andreas.blecha@fcagroup.com)

Alfa Romeo Presse im Web: [www.alfaromeopress.at](http://www.alfaromeopress.at)